



Bibliographische Daten

Titel: Gottlieb's Gedichte in Nürnberger Mundart
Ersteller: Johann Gottlieb
Signatur: Amb. 8. 899

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

hinträte, und sagte: Anna! ich bin dein Bruder, komm an mein Herz! (Indem er die Arme ausbreitet.) Anna erkennst du deinen Bruder Conrad nicht mehr, der vor 20 Jahren arm und verlassen von dir Abschied nahm? —

A n n a (ahnend).

O löiber Gott im Himmel drub'm —
Ih wahß nit — thouts mer trama
Ih steih doch dau in meiner Stub'm —

M e i e r.

Deiza thou dih ner nit sama
(indem er sie in die Arme ihres Bruders führt.)
Und stöig ner zo dein Brouder hib.

W i n t e r

(seine Schwester umarmend)
(höchst gerührt.)
O meine gute beste Schwester!

M e i e r (gerührt).

Mir möcht des Herz asspringa.

Jr. M e i e r.

Ba su wos, möiß'n, mahn' halt ih —
Bur Freud' die Eng'l singa.